

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Sammler.

Mitteilungen des Vereines zur Erhaltung des Stadtmuseums und zur Erhaltung des baulichen Charakters der Stadt Schärding.

Inhalt: Die alte Feuerlöschordnung für die landesfürstliche Stadt Schärding aus dem Jahre 1826 (Schluß). — Grabungen im Burgstall Hundshof. — Hausprüche, gesammelt von Lehrer Friedrich Holzinger, Taufkirchen.

Die alte Feuerlöschordnung für die landesfürstliche Stadt Schärding. (Schluß).

Im Falle eines Brandes hatte das k. k. Pfliegergericht die Direktion aller Löscharbeiten. Sämtliche städtischen Magistratsmitglieder wurden dem Pfliegergerichte zugewiesen, um sich nach dessen Anordnung verwenden zu lassen.

Bezüglich Abteilung 4, Rettungsdienst, war unter anderem angeordnet:

Wohin die auszubringenden Effekten zur Rettung gebracht werden können.

- a. Auf die Wienereschanze,
- b. Wiesen beim Kapuzinern, eigentlich Grüental,
- c. Bier-Peyerer — Feld vor dem oberen Thore,
- d. Alten Schloßplatz,
- e. Platz bey der Kirche.

Bei besonders schlechtem Wetter aber, wo die Habseligkeiten im Freyen dem Verderben ausgesetzt wären, in das Theatergebäude und das Brod- und Waghhaus.

Bei der letzten Abteilung, Vorkehrungen nach dem Brande, erfahren wir, daß die Feuerkommissäre verpflichtet waren, diejenigen anzuzeigen, die nicht erschienen waren oder die sich den Anordnungen nicht gefügt haben, welche, wenn ihre Verantwortung nicht als hinreichend befunden wurde, mit Geld- oder Arreststrafen belegt wurden.

Auch die Rettungstaglia mit 25 Gulden C. M. ist bereits vorgeesehen, und es mutet einem eigentümlich an, daß die Belohnung für Rettung eines Menschenlebens mit eigener Lebensgefahr nunmehr durch nahezu hundert Jahren auf gleicher Höhe geblieben ist.

Die nun folgende individuelle Einteilung der Löscharbeit ist gewiß interessant. Doch

Sprüche

gesammelt von Friedrich Holzinger, Lehrer in Taufkirchen. (Fortsetzung.)

Zu dein Herz in eine Schachtel hinein und binde fest zu,

Dann kann dir dein Lebtag niemand dazu.

Taufkirchen.

Die Henne legt ein kleines Ei
Und macht doch ein groß' Geschrei.

Taufkirchen.

Zu wenig und zu viel
ist der Narren Ziel.

Taufkirchen.

Freundschaft, Lieb' und Heiterkeit
beglücken dich zu jeder Zeit.

Taufkirchen.

Wer nicht kommt zu rechter Zeit,
Der muß warten was übrig bleibt.

Taufkirchen.

Hoch lebe der Bauernstand,
Alles Gute kommt aus seiner Hand.

Münzkirchen.

Gefüllt mit guten Speisen wird jeder hoch mich ehren
und mit Appetit mich leeren.

Münzkirchen.

Die Zeit vergeht, die Zeit vergeht,
Bereuen wir's der, der müßig steht.

Münzkirchen (Höhenberg).

Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang.

Münzkirchen (Höhenberg).

Glücklich ist, der das vergißt,
Was nicht mehr zu ändern ist.

Münzkirchen (Höhenberg).

Nach außen Putz, nach innen Schmutz,
ist nichts nutz.

Münzkirchen (Höhenberg).

Je krummer das Holz, je besser die Brück,
je ärger der Schalk, je größer das Glück.

Münzkirchen (Höhenberg).